

Artikel vom 24.02.2018

Leserbrief

## Zur Berichterstattung über die Haushaltssperre in der Gemeinde Langdorf

A large blue rectangular area with a white sunburst effect in the top right corner. The word 'Leserbrief' is written in large, white, bold, sans-serif font across the center.

# Leserbrief

Mit Verwunderung haben wir den Zeitungsbericht am 09.02.2018 über die Haushaltssperre zur Kenntnis genommen und uns gefragt, ob Gemeindepolitik jetzt im Bayerwald Boten stattfindet.

Bürgermeister Otto Probst und die Verwaltung mit Herrn Wurzer mussten die Haushaltssperre einleiten, weil der Kassenkreditrahmen erschöpft war. Es wurden viele Maßnahmen wie z.B. die Abschlusssanierung Kläranlage, Fertigstellung der Wasserversorgung im Außenbereich, Bau einer neuen Brücke nach Brandten, große Asphaltierungsmaßnahmen, Ankauf von Bauland, Wirtschaftswegebau, uvm. durchgeführt. All diese Investitionen, die sich im Millionenbereich befinden, wurden von uns Gemeinderäten meist einstimmig beschlossen.

Da die Kämmerei in der Gemeindeverwaltung seit über 1½ Jahren vakant ist, konnten so machen Maßnahmen noch nicht abgerechnet werden. Herr Hans Wurzer, Frau Cornelia Schweikl, Bürgermeister Otto Probst sowie die gesamte Verwaltung haben Großartiges geleistet und den Betrieb über lange Zeit aufrechterhalten.

Wir alle müssen eingestehen, dass hier in den letzten Monaten einige Defizite ausgemacht wurden. Diese wollen wir in Zusammenarbeit mit der Verwaltung abstellen. Der neue Kämmerer der

Gemeinde Langdorf, Herr Sebastian Kopp, ist seit dem 01. Februar im Dienst und wird hier nach entsprechender Einarbeitungszeit mit Sicherheit Abhilfe leisten können. Zudem wurden in den letzten Monaten bereits konkrete Maßnahmen zur Stabilisierung der Gemeindefinanzen ergriffen.

Des Weiteren möchten wir anmerken, dass sich aus unserer Sicht die Gemeindefinanzen durchaus auch positiv entwickelt haben. Seit dem Haushaltsjahr 2013 war keine Neuverschuldung mehr notwendig und Schulden konnten abgebaut werden.

Des Weiteren haben wir zugestimmt das Gerichtsverfahren „Wasser Schwarzach“ mit einem Vergleich abzuschließen. Wir waren uns im Gemeinderat mehrheitlich einig, damit ein jahrelanges Verfahren beim Verwaltungsgericht abzuwenden.

Wir wünschen uns für die Zukunft wieder eine sachlichere und vertrauensvollere Zusammenarbeit im Gemeinderat für unsere schöne Gemeinde.

*Otto Probst (1. Bürgermeister), Thomas Lehmert, Martin Rupp, Hans Kraus, Michael Englram  
(Gemeinderäte der CSU-Fraktion)*